

Ermittlung des Futterwertes

Verwendung des Erntestabes zur Schätzung des Luzerne Futterwertes

(RFV = relativer Futterwert)

- Auf einer 60 x 60 cm großen Fläche die **größte** Pflanze selektieren
- Im selben Quadrat die **reifste** Pflanze selektieren
- Wenn die am stärksten abgereifte Pflanze im **vegetativen Wachstumsstadium** ist: Die Skala "**Vegetative**" verwenden und den Futterwert anhand der Länge der größten Pflanze bestimmen
- Wenn die am stärksten abgereifte Pflanze sich im Knospenstadium befindet: Die Skala "**Bud**" verwenden und den Futterwert anhand der Länge der größten Pflanze bestimmen.
- Wenn die am stärksten abgereifte Pflanze **in der Blüte** ist und die größte Pflanze auch **in der Blüte** oder aber noch im **vegetativen Stadium**: Die Skala "**Bloom**" (oder "**Flower**") verwenden und den Futterwert anhand der Länge der größten Pflanze bestimmen.

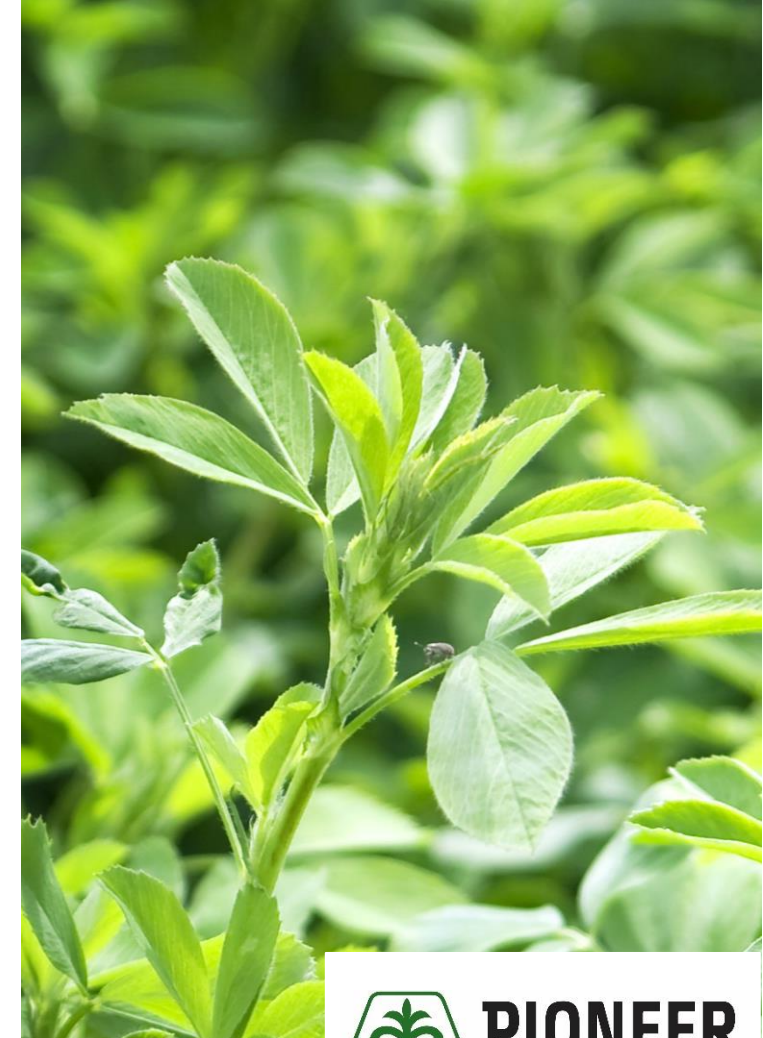
Der Messpunkt wird am höchsten Punkt des Stängels gemessen (NICHT am höchsten Punkt des obersten Blattes).

Eine mehrfache Wiederholung mit daraus resultierendem Mittelwert erhöht die Genauigkeit der Futterwertschätzung.

**Pioneer Hi-Bred Northern Europe
Sales Division GmbH**

E-Mail: piode@corteva.com

Sorten- und Anbauempfehlungen unter:
www.pioneer.com/de



Luzerne-Saatgut

Sortenbeschreibung

PR55V48

- Sehr winterharte Sorte mit sehr spät eintretender Knospenruhe im Herbst
- Somit kann sie auch im späten Herbst noch geschnitten werden
- PR55V48 erholt sich sehr schnell vom Schnitt und kann bis zu 6-mal beerntet werden, wenn die Vegetationsperiode lang ist.
- Sie kann auch auf weniger gut drainierten Böden angebaut werden

Das Saatgut

Saatgutbehandlung

Pioneer bietet ein extra leichtes Coating (1,2%) an, sodass sich im Sack ein sehr hoher Anteil Saatgut befindet. Die Rhizobienbeschichtung befindet sich unterhalb des Coatings.

Durch das leichte Coating wird die Staubbildung reduziert und das Fließverhalten in der Sämaschine verbessert. Zudem reduziert das geringe Gewicht der Beschichtung die Menge des notwendigen Keimwassers, was deutlich bessere Feldaufgänge unter trockenen Bedingungen bedeutet.

Anbauempfehlung

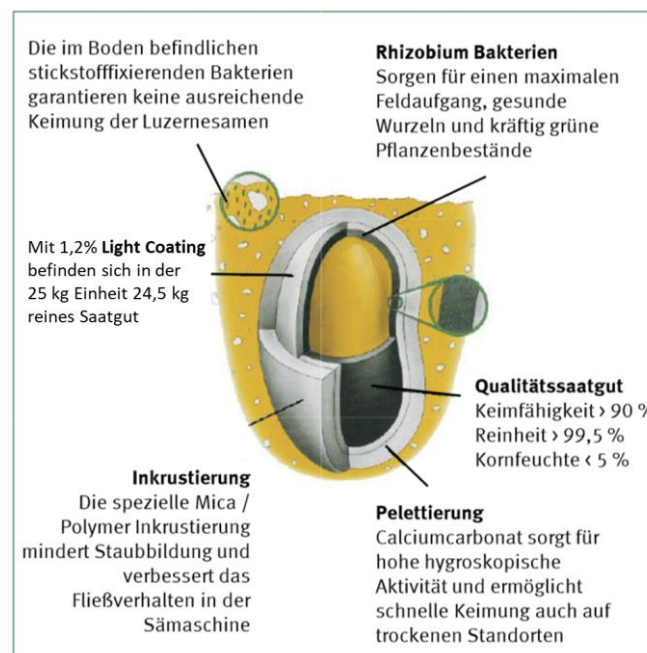
Aussaat

- Zwischen Ende März und Anfang August
- Der Boden muss feinkrümelig sein
- Aussaatmenge: ca. 17-20 kg/ha
- Aussattiefe: 1-2 cm
- Ein guter Bodenschluss ist wichtig
- Für die Keimung und Jugendentwicklung müssen 4-6 °C erreicht werden
- Anbaupause: 4-5 Jahre



Sortenprofil

Qualität	Gut
Knospenruhe Herbst	Sehr spät
Verticillium	Toleranz vorhanden
Fusarium	Sehr gute Toleranz
Anthraxnose	Sehr gute Toleranz
Phytophthora	Sehr gute Toleranz
Nematoden	Toleranz vorhanden



Düngung

- Der Boden pH-Wert sollte mind. 6,0-7,0 betragen, damit Kalium, Bor und Schwefel verfügbar sind
- In der Regel ca. 80 kg P₂O₅, 230-300 kg K₂O und 25 kg MgO als Grunddüngung (bei Versorgungsstufe C)

Ernte

- Optimale Schnitthöhe: 8-10 cm
- 4 Schnitte im 2.-4. Anbaujahr sind optimal
- Optimaler TS-Gehalt: 35-45 %

Detaillierte Informationen zur Futtwertbestimmung entnehmen Sie bitte der Rückseite.